



I.

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 15  
Trudering-Riem  
Herrn Stefan Ziegler  
Friedenstrasse 40

81660 München

Datum  
11.03.2022

**Erweiterung der Geothermieanlage in der Messestadt zur  
Versorgung neuer großer Baugebiete im Nahbereich der  
heutigen Geothermieanlage.**

Antrag Nr. 20-26 / B 03523 des Bezirksausschusses  
des 15. Stadtbezirks vom 27.01.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der Bezirksausschuss beantragte am 27.01.2022, weitere Neubaugebiete (Rappenweg, Heltauerstraße, städtische Flächen in Gronsdorf, Rahmenplanung Wasserburger Landstraße; in der Nähe des bestehenden Geothermie-Nahwärmenetzes) mit Tiefengeothermie zu versorgen. Es soll eine vertiefte Planung vorgenommen oder zumindest eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Stadtwerke München GmbH um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Stadtwerke München (SWM) verfolgen gemeinsam mit der Stadt München das Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung Münchens. Dabei wird die Fernwärmeversorgung der SWM eine zentrale Rolle einnehmen. Die zukünftige Erzeugung der Fernwärme basiert überwiegend auf der Tiefengeothermie. Darüber hinaus wird die Fernwärmeversorgung auch in Zukunft aus ökonomischen und ökologischen Gründen auf Gebiete mit einer ausreichend hohen Wärme-

dichte beschränkt sein. Für die nicht zur Fernwärmeversorgung geeigneten Gebiete kommen alternative dezentrale Wärmeversorgungskonzepte in Betracht.

Die SWM sind bei allen Maßnahmen einer wirtschaftlichen Betriebsführung verpflichtet. Die Zusage besteht, den 5. BA Riem mit Fernwärme zu versorgen, wenn alle Gebäude an die Fernwärme angeschlossen werden. Damit wird kein Energieversorgungsmonopol, sondern die Voraussetzung geschaffen, den Bauträgern marktgerechte Preise für die Anschlüsse anzubieten.“

Zu den Forderungen im Einzelnen:

1. Die Möglichkeiten des Anschlusses sämtlicher Neubaugebiete nördlich der Bahnlinie München Rosenheim plus der beabsichtigten Neubauten aus der Rahmenplanung Wasserburger Landstraße erneut und ernsthaft zu prüfen.

**Antwort der SWM:**

„Entsprechend unserer Antwort zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02892 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem vom 22.07.2021 wurden die angefragten Neubaugebiete bereits in der Vergangenheit ernsthaft und eingehend hinsichtlich ihrer Anschlussmöglichkeiten an die Fernwärmeversorgung geprüft. Da keine veränderten Rahmenbedingungen zu diesen Gebieten bekannt sind, würde auch eine erneute Prüfung zum gleichen Ergebnis führen.“

2. In diesen Prüfungsprozess sind auch das Referat für Klimaschutz und Umwelt sowie das Planungsreferat mit einzubinden.

**Antwort der SWM:**

„Entsprechend unserer Antwort zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02892 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem vom 22.07.2021 fanden wie üblich regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Referaten und Gremien der Stadt München zu den angefragten Neubaugebieten statt.“

3. Mit Verweis auf die städtischen und bundesdeutschen Klimaziele ist auch der Münchner Stadtrat mit diesem Vorgang beschlussmäßig zu befassen, denn die umweltfreundliche Wärmeenergieversorgung neuer Baugebiete ist wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der Klimaziele.

**Antwort der SWM:**

„Das zwischenzeitlich veröffentlichte Gutachten zur klimaneutralen Wärmeversorgung Münchens berücksichtigt eingehend die städtischen und bundesdeutschen Klimaziele und das vom Münchner Stadtrat am 18.12.2019 beschlossene Ziel der Klimaneutralität. Das Gutachten beinhaltet erhebliche Potentiale für einen Fernwärmeausbau und weist auch auf dessen Grenzen hin, wonach die verbleibenden Gebiete perspektivisch mit alternativen erneuerbaren Wärmetechniken (Wärmepumpen mit Ökostromversorgung) versorgt werden.“

4. Die ernsthafte Prüfung weiterer Bohrungen am bisherigen Standort im Riemer Park (Förder- und Schluckbrunnen) um die derzeitige Leistung von derzeit 10 MW auf 20 oder 30 MW zu steigern. Siehe Vergleich die neue Geothermieanlage mit je 3 Förder- und Schluckbrunnen und 50 MW Gesamtleistung am Kraftwerkstandort München Süd.

**Antwort der SWM:**

„Die SWM nutzen das Potential der Tiefengeothermie in München und Umgebung im Sinne einer optimalen Lösung zur klimaneutralen Wärmeversorgung Münchens.

Auf Grundlage des Gutachtens zur klimaneutralen Wärmeversorgung Münchens werden die Fragestellungen zu Erzeugungsstandorten und Netzstrukturen durch die SWM detailliert untersucht und in ein Gesamtkonzept für die Transformation der Münchner Fernwärme integriert.

Wie bereits in der Antwort auf den „Antrag des BA 15 vom 25.02.2021 zur Erweiterung der Geothermieanlage in der Messestadt zur Wärmeversorgung künftiger und bestehender Siedlungsgebiete im 15. Stadtbezirk“ mitgeteilt, ist eine Erweiterung dieser Anlage aktuell nicht vorgesehen, da dies einer neuen Standorterschließung gleichkäme.“

Ich hoffe, dass Ihr Antrag mit den obigen Ausführungen der SWM zufriedenstellend beantwortet werden konnte und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost  
z.K.

**III. WV FB 5**

Clemens Baumgärtner